THEMENWEG

# Löss und Wein in Furth

Die Verbindung von Löss und Wein kann man anschaulich im Naturdenkmal Hohlweg Zellergraben besichtigen.

Durch diese Löss-Schlucht mit Wänden bis zu 12 Meter Höhe verläuft der Welterbesteig Wachau. Entstehung, Standfestigkeit und Bodeneigenschaften des Lösses werden auf den Informationstafeln beschrieben. Die Hauptsorte der Region, der Grüne Veltliner, gedeiht am besten auf Lössböden.

Nach der Abzweigung Gottschelle informieren Naturtafeln über besondere Pflanzenarten wie den Österreichischen Lein oder die Waldhyazinthe. Im Zellergraben vorkommende Tagfalter werden vorgestellt. Die Schornsteinwespe lebt in den Lösswänden. Auch typische Vogelarten und Reptilien wie Smaragdeidechse und Äskulapnatter sind erwähnt. Der bunte Bienenfresser brütet in den Lössabbrüchen in der Nähe des Zellergrabens.

Lösswände

Zellergraben

Zellerkreuz

Das Ziesel ist europaweit stark gefährdet. In Mautern und Furth ist es noch verbreitet.

Der farbenprächtige Bienenfresser gräbt seine Brutröhren in steile Lösswände.

Der seltene Mittelspecht ist auf alte Eichenwälder angewiesen.

Die Raupen des gefährdeten Schwalbenschwanzes leben auf der Wilden Möhre.

Ab Mai blüht im Zellergraben der blaue Lein. Die Blüten sind vormittags geöffnet.

Das Helm-Knabenkraut blüht Anfang Mai im Zellergraben und in Baumgarten.

**Impressum:**
Herausgeber: Stadtgemeinde Mautern
Texte: Hannes Seehofer, Arbeitskreis Wachau
Fotos: Gamerith, Hartl, Haslinger, Herbst, Hochebner, Lechner, Lun, Manhart, Pennerstorfer, wildlife-media.at
Grafische Gestaltung: teufelsideen, René Neunteufl

Verschönerungsverein Mautern a. d. Donau

Wachau welt.kultur.erbe.

FVVF

furth bei göttweig

THEMENWEGE

# Natur und Stein Mautern
# Löss und Wein Furth

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

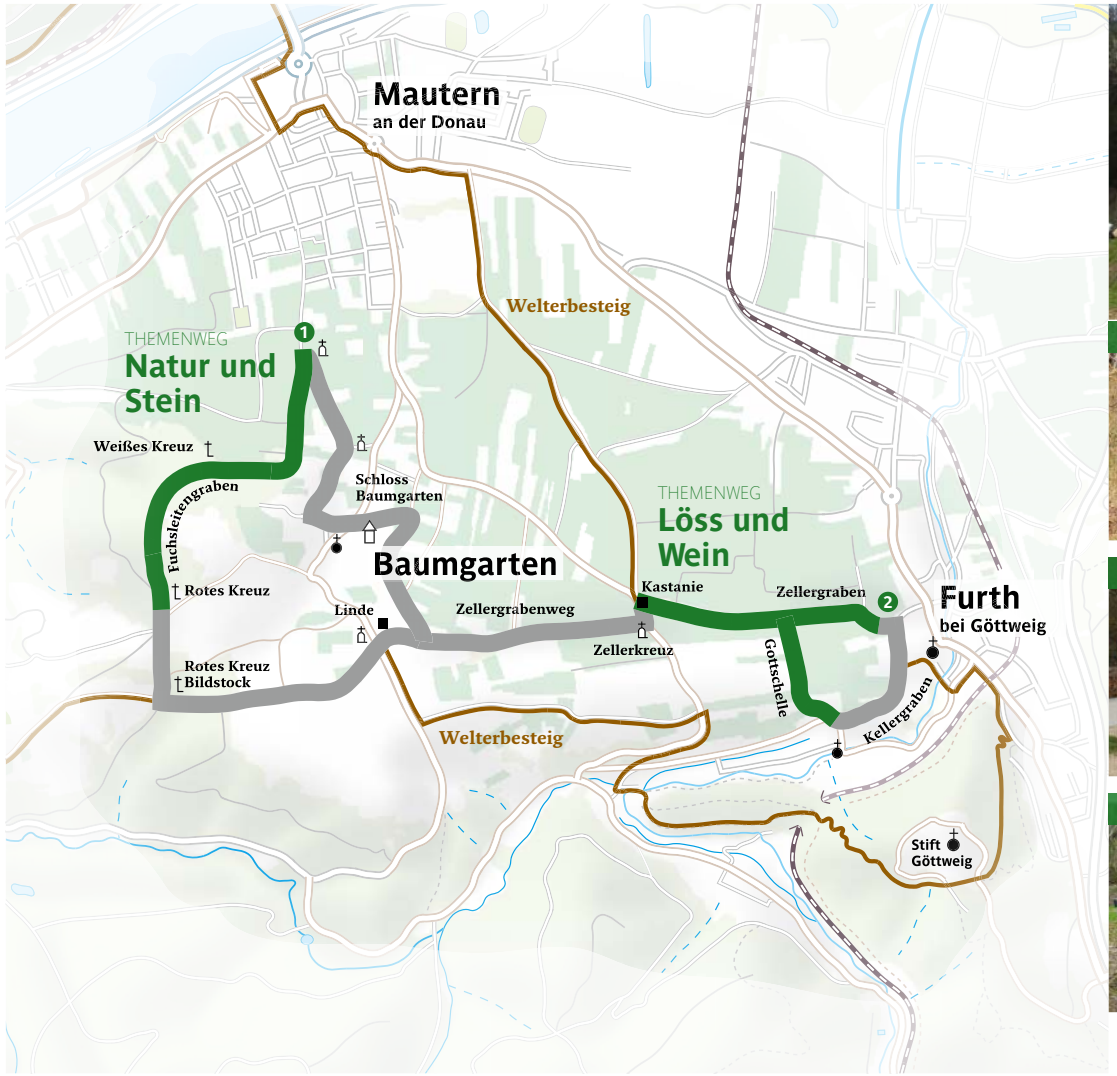
lebensministerium.at

## WEGBESCHREIBUNG

**1 START: Natur und Stein**
Der Themenweg startet am Ende d
Weinbergstraße in Mautern. Zwisch
Weingärten und Nussbäumen gelan
man zur Lösswand. Von dort geht
im Graben bergauf zum Weißen Kreu
Durch einen naturnahen Eichenwa
kommt man zum Ende des Themenw
ges beim Roten Kreuz. Gerade hina
erreicht man den Bildstock Rot
Kreuz. Dort zweigt man links in de
Welterbesteig ab. Der Hochfeldwe
führt bergab bis zur Linde (Aussich
punkt). Nach ca. 150 Meter kann ma
entweder links in den Grabenw
abzweigen und kommt links entla
Schloss Baumgarten über die Karl-A
ner-Str. und den Ziegelofenweg zu
Startpunkt zurück. Oder man geht v
der Linde bergab über die Verbindu
Zellergrabenweg zum Themenwe
Löss und Wein, Furth

**2 START: Löss und Wein**
Beginnt man den Themenweg i
Zellergraben, kann man für eine klei
Runde nach ein paar Gehminuten lin
in die Gottschelle abzweigen und
langt über den Kellergraben reto
Geht man jedoch den Hohlweg Zelle
graben weiter, steht am Ende ei
Kastanie, bei der man links zum Zell
kreuz abzweigt. Von dort erreicht m
bergauf über den Zellergrabenweg d
Themenweg Natur und Stein, Maute

Gehzeit:ca. 2,5 bis 3 Stunden
Gesamtlänge: ca. 10 km



# THEMENWEG
# Natur und Stein in Mautern

Fuchsleitengraben

Rotes Kreuz

Stein-Zeitleiste

Der Fuchsleitengraben mit dem Themenweg Natur und Stein ist geologisch interessant. Von den Löss-Terrassen der Mauterner Weingartenlandschaft kommt man entlang zahlreicher Gesteinsexponate zum Hollenburger Konglomerat-Gestein.

Die Stadt Mautern hat gemeinsam mit dem Verschönerungsverein den Themenweg errichtet. 15 Gehölzarten, darunter die seltene Elsbeere, die Bergulme oder der Feldahorn, sind auf Informationstafeln von SchülerInnen des Mary Ward Privat-ORG Krems beschrieben.

Weiters kann man sich über die vorkommenden ca. 40 Vogelarten, Fledermäuse der Wachau, Waldhabitate und Totholz als Lebensraum näher informieren.

Geologische Tafeln erklären die Gesteinsarten, den Gesteinskreislauf, die Verwendung als Rohstoff bzw. Baumaterial uvm. Hauptbestandteile der Böhmischen Masse sind Gneis und Granit. Dessen Bestandteile sind leicht zu merken: „Feldspat, Quarz und Glimmer – die drei vergess ich nimmer."